



Leibniz-Rechenzentrum
der Bayerischen Akademie der Wissenschaften



IPv6 im Bibliotheksverbund Bayern

Bernhard Lichtinger

- IPv4 Adressen sind aufgebraucht
- IPv6 wird langfristig IPv4 ablösen
- Lange Übergangsphase mit Parallelbetrieb
- Aus „193.174.96.25“ wird
„2001:4ca0:10b::c1ae:6019“
- Vergleichbar zur Vergabe der neuen Postleitzahlen
- Statt 2^{32} jetzt 2^{128} mögliche Adressen
- Jeder bekommt eine global gültige Adresse

- Alles ist IPv6-fähig (Solaris-Cluster bekommt im August noch einen Patch)
- Lokalsysteme müssen erst noch mit IPv6 getestet werden
- Firewall hat **einen** Regelsatz für IPv4 und IPv6
 - IPv6-Einführung kein großer Aufwand
 - Regeln immer identisch für IPv4 und IPv6
- IPv6 kann für jeden Rechner/Zone einzeln aktiviert werden

- Privacy extension bei Clients macht eine Freischaltung für genau eine IP unmöglich
 - Entweder privacy extension abschalten
 - Oder auf Subnetz-Ebene freischalten
- Logauswertung muss mit beiden Adressformaten zurecht kommen
- “kaputte” IPv6 Konfiguration bei Clients kann zu Verbindungsproblemen führen
 - Timeouts
 - Sessions gehen verloren